

Zu H.I.N. 249917

an Herrn Inspektor Friedrich  
Kaiser



in

Wien 40/III,  
Luzardgasse 19,  
Walbrut Wirtler - Zapellgasse.

{ 9649847

{ Hans Frank, akad. Maler IV/50, Schellinggasse 46

Hans Raugoni d.F., Graphiker, I. Walfischg. 4

R 22762

Abf.: A. Cosmann Sz. in Plauka. Kausz,  
(Nieder-Donau)



Plauk a. Kamy, 21. 8. 1940.

Kost gautster Ihre Inspektor!

Sie waren immerzeit so liebendmüdig mir zu sagen,  
daß Sie gerne möchten, "Ahin möge nicht ablos) an  
meinem 70. Geburtstag am 2. Oktober vorübergehen".

Sie haben Ihnen dringentlich geäußert, daß ich Ihnen  
ausgesprochen werden soll mit dem Leiter der Österr. Exlibris-  
Gesellschaft Walter Lang-Frank und Jüngerer zusammen zu  
sitzen. Neun ist letzterem unterdessen erkrankt.

Wahrscheinlich ist anzunehmen, daß Sie beabsichtigt  
sind nicht am 2. Oktober, sondern an einem gaffendern  
Tag Hattjünder des 2. Wenn die Sache aber  
gut eingeleitet werden soll, erpönt mir vorpubliz,  
daß am 2. Okt. im Völkischen Beobachter ein kurzer  
Artikel über mich erscheint. Ich würde hierfür den  
Kunsthistoriker Dr. Robert Graf in Graz aus meinem  
Gründen vorschlagen. (Obwohl) ist er mit meinem  
Grafen außer) außer vertraut, weil er im Jahr 1938  
in der Österr. Kunst (der jetzige Titel lautet "Kunst  
des Volk") ein Aufsatz über mich einen guten,  
bildhaften Aufsatz schrieb. Zweitens weil er als  
bekannt nationalsozialistisch gesinnter Mann bei  
der Durchführung des Völkischen Beobachters seine  
Eindrücke zu gewärtigen sollte. Drittens weil  
er einen guten Stil besitzt und meistens er ein  
Kümmertler, so wie ich ist, wodurch seine

Autorschaft im mineum Fall begründet erscheint.  
Nachdem dieser vorbereitende Schritt nicht von  
mir ausgehen kann, Ihnen aber meine Unter-  
stützung in dieser Sache vorzuziehen ist, wäre es  
meiner Ansicht nach am besten bei der Schriftleitung  
des Wöchentlichen Beobachters anzufragen, ob ihr ein  
Aufsatz über meine Verfassungen am 2. Ort. von Dr.  
Robert Graf in Graz, Körblergasse 34, unter  
Erwähnung auf meine freigelegten Aufsätze über  
mich im Augustheft 1938 des Österr. Kunst<sup>4</sup>  
genauem wäre, mit der gleichzeitigen Bitte um baldige  
Anstaudienung, ob diese Dr. Graf gegenüber von  
der Schriftleitung ausgehen würde, oder von mir  
veranlaßt werden soll?

Wir sind diesen Sommer in Plan Ra. Kolln, wo wir  
mittels Ratha Tage und Regen haben. Mit  
Anfang September kehren wir wieder nach Wien  
zurück, um uns von der Commerzkassa zu  
erholen.

Wir hoffen, daß es Ihnen und Ihrer geliebten  
Frau Gesundheit, die ich mich bestens zu wünschen  
bitte, in Wien besser geht.

Mit viel Güte! von uns beiden

Ihr ergebener Alfred Coßmann

